

I. Jahreshauptversammlung (JHV) 1982

Über den Verlauf der JHV geben wir den folgenden Bericht von Herrn Brauns im "Kasseler Sonntagsblatt" (104. Jahrg. Nr 15 v. 11. April 82) wieder:

Die Gesellschaft für Familienkunde gab Rechenschaftsbericht

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck begrüßte Vorsitzender Ernst-Otto Braasch unter den Anwesenden insbesondere Frau Ingeborg Schwarzenberg de Schmalz aus Santiago/Chile und Dr. Hans-Enno Korn (Marburg), den Vorsitzenden des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde.

Nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung und der Ernennung von Helmut Bernert zum Protokollführer gedachte Braasch der verstorbenen Mitglieder, wobei er einen Nachruf auf den am 20. Oktober 1981 heimgegangenen Ehrenvorsitzenden, Pfarrer i. R. Alfred Giebel, verlas.

In seinem Arbeitsbericht erklärte der Vorsitzende, daß die Gesellschaft am 1. Januar 1981 403 Mitglieder hatte. Am 31. Dezember 1981 zählte man 415 Mitglieder. Hinzu kommen noch zwei Stadtarchive, die die Zeitschrift regelmäßig erhalten. Es wurden vom Vorstand, der sich eine Geschäftsordnung gab, die der Vorsitzende verlas, drei Rundschreiben und ein neues Mitgliederverzeichnis herausgegeben.

Die Gesellschaft veranstaltete acht Vortragsabende, vier Ferientreffen bzw. Literaturabende und zwölf Vorstandssitzungen. Die Besucherzahl betrug 275 (1980 = 290). Der Versammlungsleiter forderte die Mitglieder auf, sich für Vorträge oder zu Kurzreferaten zur Verfügung zu stellen. - Frau Ruth Hoewel (Marburg) berichtete, daß unter ihrer

Leitung der Marburger Zweig der Gesellschaft wieder regelmäßige Treffen durchführte. Zusätzlich hatten sich Genealogen bzw. genealogisch Interessierte in Homberg/Elze, in Eschwege und in Naumburg jeweils mit den Mitgliedern Karl Meers, Dr. Karl Kollmann und Georg Feige zu Gesprächen getroffen.

Aus dem Bericht von Braasch ging weiter hervor, daß Vorstandsmitglieder die Gesellschaft bei verschiedenen Veranstaltungen in und um Kassel vertraten, zum Beispiel bei Ausstellungseröffnungen, Jubiläen, Jahresversammlungen und bei Ehrungen von Mitgliedern. - Im Berichtsjahr erschienen wieder vier Hefte der von der Arbeitsgemeinschaft der familienkundlichen Gesellschaften in Hessen herausgegebenen Zeitschrift „Hessische Familienkunde“. Die kurhessische Gesellschaft hat durch zahlreiche Beiträge an der Zeitschrift wesentlich mitgearbeitet.

Braasch wies ferner auf genealogische Veröffentlichungen aus dem Mitgliederkreis hin (zum Beispiel Ahnenliste Bolenius und „Forschungsberichte der Stiftung Sippel“) und verlas den Bericht des Bücherwirts Eduard Brauns. Daraus ging hervor, daß die Bücherei der Gesellschaft etwa 4100 Bücher und Zeitschriftenjahrgänge umfaßt und daß der Zuwachs im Jahre 1981 aus 83 Schriften bestand, die durch Schenkungen und Fortsetzungslieferungen hereingekommen sind. Es wurden 123 Bände verschickt und zahlreiche Anfragen auswärtiger Mitglieder beantwortet.

Nach dem Kassenbericht von Herta Bredt und dem Prüfungsbericht von Karl Oldenburg erteilte die Versammlung dem Vorstand Entlastung. Zu neuen Kassenprüfern wurden Herbert Lamprecht und Karl Oldenburg gewählt. Anschließend teilte Dr. Karl Kollmann mit, er habe das Kirchenbuch von Eschwege 1637 bis 1655 abgeschrieben.

Zu Beginn der Hauptversammlung hatte Frau Schwarzenberg de Schmalz aus Chile einen Vortrag über das Thema „Die Einwanderung Deutscher in Chile und ihre Herkunft“ gehalten. Diesem schloß sich eine Diskussion über die Frage an, wie Auswanderer allgemein und besonders nach Chile ermittelt werden konnten. (Br)

II. Jahresbeitrag 1982

Die JHV hat beschlossen, den Beitrag für 1982 in der bisherigen Höhe von DM 30.- beizubehalten. Eine Beitragsrechnung ist diesem Rundschreiben beigelegt. Wir danken den Mitgliedern, die ihre Überweisung bereits vorgenommen haben, und bitten die übrigen, dies baldmöglichst nachzuholen. Eine Bestätigung für das Finanzamt ist ebenfalls beigelegt. Wir bitten dies zu beachten und von Einzelanforderungen abzusehen. Sollten Sie dennoch eine Einzelbestätigung benötigen, wird um Rückporto gebeten.

Rückporto - ggf. doppelt oder dreifach für evtl. Auslagen - sollten Sie auch bei allen Anfragen an uns oder andere Mitglieder beifügen!

III. HFK, HAL, Einbanddecken

Dem März - Heft der HFK lag auch das Register und Inhaltsverzeichnis für Band 14 bei, was Sie sicher alle dankbar begrüßt haben, da Sie nun den Band einbinden lassen können. Einbanddecken sind noch weiterhin vorrätig bei

Frau Charlotte Brendel, Woorthweg 10, 3510 Hann.-Münden.

Dagegen werden Sie bisher ein Heft der HAL vermißt haben. Es konnte nicht - wie üblich - mit dem letzten Dez.-Heft erscheinen, weil sich einige technische und finanzielle (Landeszuschuß) Schwierigkeiten ergaben. Es wird nun voraussichtlich mit dem Juni- oder Sept.-Heft der HFK versandt werden, und zwar als Doppelnummer, damit auch dieser Band III der HAL abgeschlossen werden kann.

IV. Veranstaltungen in Kassel - an jedem letzten Dienstag im Monat im Alten Restaurant der Henkel-Gaststätten im Hauptbahnhof (Eingang Mittelhalle - 1. Etage), jeweils pünktlich um 19 Uhr.

- 25. 5. E. O. Braasch, Kassel: Goethes Christiane (geb. Vulpius) im Mittelpunkt genealogischer Forschung - Ein Beitrag zum Goethe - Jahr
- 29. 6. Literaturbericht, Zeitschriftenschau und Forschungsaustausch
- 27. 7. Ferientreffen ohne Vortragsprogramm (im unteren Restaurant)
- 31. 8. Gottfried Ruetz, Schwalmstadt - Treysa: Probleme lokaler Super-Genealogien - Die größten Geschlechter in den Kreisen Gießen, Eschwege und Ziegenhain (Rinn, Zeuch, Merle)
- 28. 9. Bericht vom Genealogentag in Passau (3. - 6.9.82, Programme können beim Vorsitzenden angefordert werden), Literaturbericht und Zeitschriftenschau
- 26.10. Georg Feige, Naumburg - Altenstadt: Vom Harlekin zum Theater-Generaldirektor - Eine Schauspieler - Großfamilie (Feige)

Um zahlreichen Besuch wird gebeten, Gäste sind herzlich willkommen.

V. Aus dem Mitgliederkreis (vgl. Mitgl. - Verz. v. 1.3.1981)

Wir bedauern das Ableben von

- 86 v. Cossart, Manfred, 5000 Köln 40, † 5.10.1981
- 200 Klöpfel, Gertrud, 2000 Hamburg 63, † 1.4.1982
- 206 Koch, Ludwig, 8730 Bad Kissingen, † 1981, 90 J.
- 386 Henschel, Dr. Oskar R., CH-2700 Küsnacht, † 9.2.1982, 82 J.
- 416 Puchner, Dr. Otto, Vorsitzender unseres Tauschpartners, † 5.12.1981
- 117 Flügel, Dr. Gottfried, 6400 Fulda, † 30.12.1981
- Zeis, Dr. Friedrich, † 25.1.1982, 83 J. (Mitglied vor 1945)

Ihre Mitgliedschaft haben zum Jahresende 1981 beendet (Nachtrag)

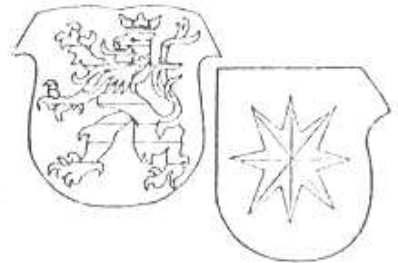
- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 165 Hoffmann, Ulrike Dorothea | 356 Wieand, Edward |
| 376 Anderson, Peggy | 380 Buxton, Crover |
| 382 Gerhard, W. J. G. A. | |

Anschriftenänderungen

- 15 Geschichtsverein Homberg, Vors. O. Breiding, Nardorfer Weg 31, 3588 Homberg/Efze
- 88 Daum, Johannes, Dipl.-Ing., Sophie-von-La-Roche-Str. 68, 5400 Koblenz
- 374 Zinn, Heinrich, Kirchenrentmeister i.R., Nardorfer Weg 11, 3588 Homberg/Efze

Eine erholsame Urlaubszeit sowie weiterhin viel Freude und Erfolg an und bei der Familienforschung wünscht Ihnen

der Vorstand



B e s t ä t i g u n g

über Zuwendungen für steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e. V. in Kassel dient durch ihre Betätigung auf dem Gebiet der Familienforschung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken i. S. der §§ 51 ff. Abgabenordnung und ist lt. Bescheid des Finanzamts Kassel-Goethestraße 26-250-7554-8 vom 17. März 1980 von der Körperschaftssteuer nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz befreit.

Der zugewendete Betrag wird nur für satzungsgemäße, gemeinnützige Zwecke verwendet.

Diese Bestätigung ist nur in Verbindung mit einem Bank- oder Postscheck-Beleg gültig.

gez. E. O. Braasch, Vorsitzender

gez. H. Brede, Kassenwart

Beitragsrechnung 1982

für Vollmitglieder DM 30,-
f. Anschlußmitglieder DM 5,-

Der Beitrag ist satzungsgemäß im 1. Vierteljahr fällig. Wir bitten daher um baldmöglichste Überweisung, sofern noch nicht geschehen.

Schecks können der Kassenwartin, Frau Herta Brede, Vor dem Erzberge 17, 3501 Schauenburg-Hoof, direkt zugesandt werden.

Hinweise für Mitglieder im Ausland: Schecks in fremder Währung müssen einem Gegenwert von mindestens DM 35,- entsprechen, da hohe Bearbeitungskosten anfallen. Wenn Sie aber von Ihrer Bank einen Scheck über DM 30,- auf eine deutsche Bank ausstellen lassen, entstehen Ihnen und uns keinerlei Unkosten.

Der Vorstand